

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tausende ihrer Töchter als Kontingent dem Dienstbotenstande zu; die einen schon im zartesten Alter, die anderen in einem solchen, wo gerade die Macht der Versuchung am größten, daher die sorgfältige Obhut der Eltern am nöthigsten wäre. Viele kommen gradaus von ihrem Heimathsdorf in fremde, entfernte Gegenden, die Meisten in große Städte und suchen da ihr Unterkommen für die Genwart, ihre Versorgung für die Zukunft. —

Welchen Gefahren sind sie da nicht ausgesetzt, welchen Launen und Zufällen des Schicksals überlassen! — Glücklich diejenigen, die gleich bei ihrer Ankunft eine achtbare, religiöse und freundliche Familie als Dienstgeber gefunden haben, wo sie in die Pflichten ihres Standes eingeweiht und in die Dienstverrichtungen ihres neuen Berufes eingeübt werden können; glücklich die wenigen Ausgewählten, die es mit der Zeit durch Fleiß, Treue und Redlichkeit dahin gebracht haben, das Vertrauen ihrer Herrschaft zu erwerben und sich auch für ihre alten Jahre als zum Hause gehörig betrachten zu dürfen. —

Aber wehe denjenigen, die sogleich nach ihrer Ankunft in die Hände feiler Spekulanten, der sogenannten Dienstvermittler und Dienstvermittlerinnen fallen, deren größter Theil nur darauf absieht, um eine Dienstsuchende schnell vom Halse zu schaf-